



# Die Anfänge der umweltorientierten Betriebswirtschaftslehre

## Episode 2: Inhaltliche Entwicklungslinien

Prof. Dr. Jürgen Freimann  
Universität Kassel

 Universität Bremen

**ZMML**  
Zentrum für Multimedia  
in der Lehre

**DBU** 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt





# Übersicht der Lerneinheit

Episode 1:

Der gesellschaftliche Hintergrund

**Episode 2:**

**Inhaltliche Entwicklungslinien**

Episode 3:

Interview



# Lernziele dieser Episode

## **Lernziel 1:**

Sie kennen die Strukturen der (deutschen) betriebswirtschaftlichen Scientific Community und darin die Rolle der fachbezogenen Kommissionen.

## **Lernziel 2:**

Sie können die Entwicklungsstationen der umweltorientierten Betriebswirtschaftslehre in den 1990er Jahren erläutern.

## **Lernziel 3:**

Sie erkennen anhand verschiedener Beispiele aus dem Bereich der umweltorientierten BWL den wechselseitigen Einflusszusammenhang zwischen Unternehmenspraxis und Betriebswirtschaftslehre.



# Gliederung

1. Vorläufer und Paradigmata
2. Mainstream versus „Alternative“ – Versuch einer Synthese
3. Institutionelle Entwicklung
4. Die Kommission Umweltwirtschaft (KUW)
5. „Konvergenz“ im Kontext von EMAS und ISO 14001
6. Etablierung
7. Konjunktureller Niedergang
8. Fortbestehende Probleme und neue Antworten



# Vorläufer und Paradigmata

## Die Vorläufer:

Projektgruppe im WSI:  
Grundelemente einer  
arbeitsorientierten  
Einzelwirtschaftslehre,  
1974

Raffeé, H.: Marketing  
und Umwelt, 1978

Strebel, H.: Umwelt und  
Betriebswirtschaft – Die  
natürliche Umwelt als  
Gegenstand der  
Unternehmenspolitik,  
1980



# Vorläufer und Paradigmata

## Die Vorläufer:

Projektgruppe im WSI:  
Grundelemente einer  
arbeitsorientierten  
Einzelwirtschaftslehre,  
1974

Raffeé, H.: Marketing  
und Umwelt, 1978

Strebel, H.: Umwelt und  
Betriebswirtschaft – Die  
natürliche Umwelt als  
Gegenstand der  
Unternehmenspolitik,  
1980

## Die Paradigmata:

Mainstream: Einbau in die  
vorliegenden Ansätze  
z.B.

Dyckhoff, H.: Organische  
Integration des Umweltschutzes  
in die BWL, in: Seidel, E.:  
Betrieblicher Umweltschutz, 1992,  
57-80

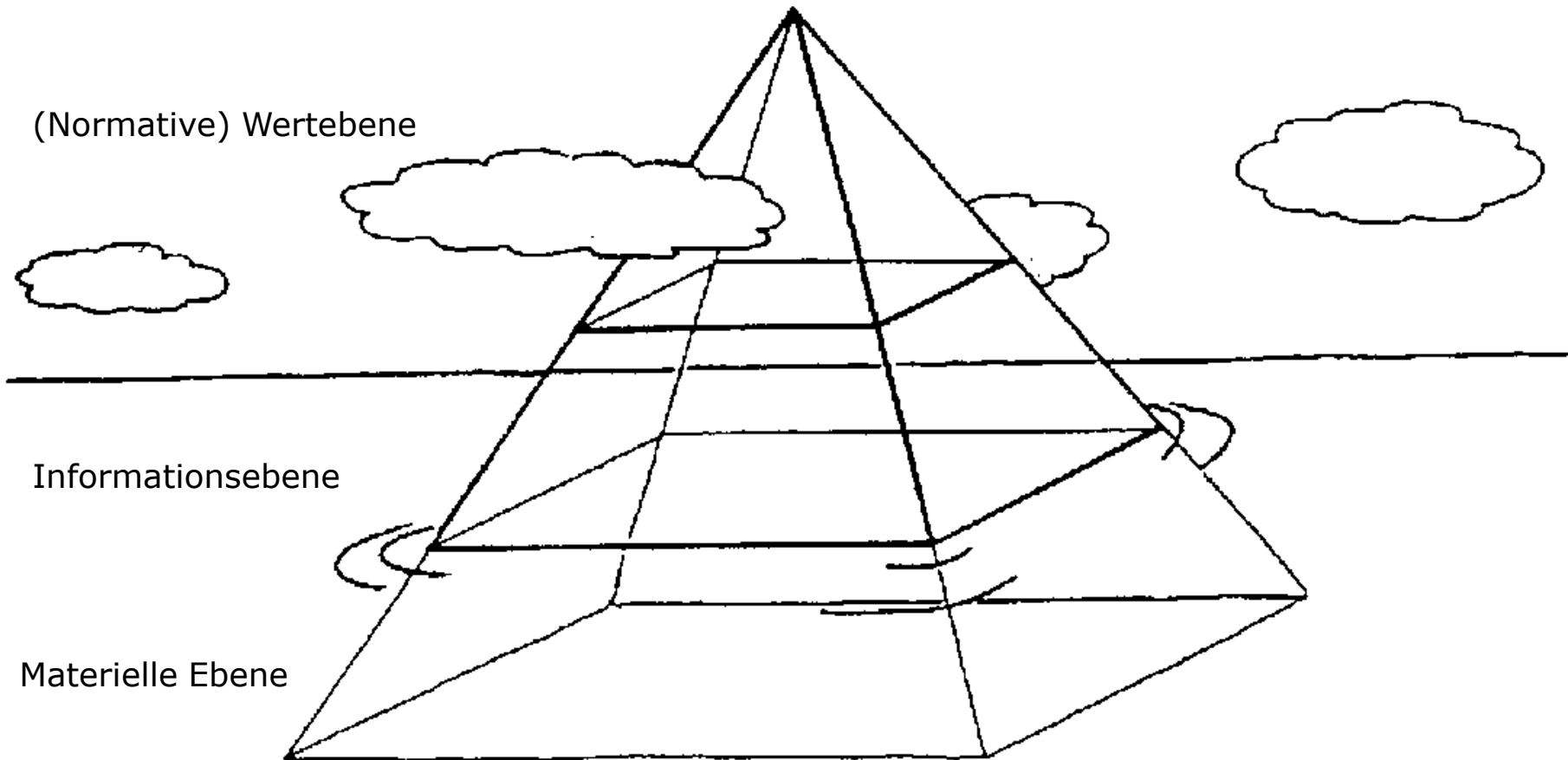
Alternativ: Entwicklung einer  
grundlegend reformulierten BWL  
z.B.

Freimann, J./Pfriem, R.:  
Unternehmen und natürliche  
Umwelt, in Schauenberg, B.:  
Wirtschaftsethik, 1991, 117-134



# Versuch einer Synthese

## „Zuständigkeiten“ für umweltbezogene betriebswirtschaftliche Fragestellungen

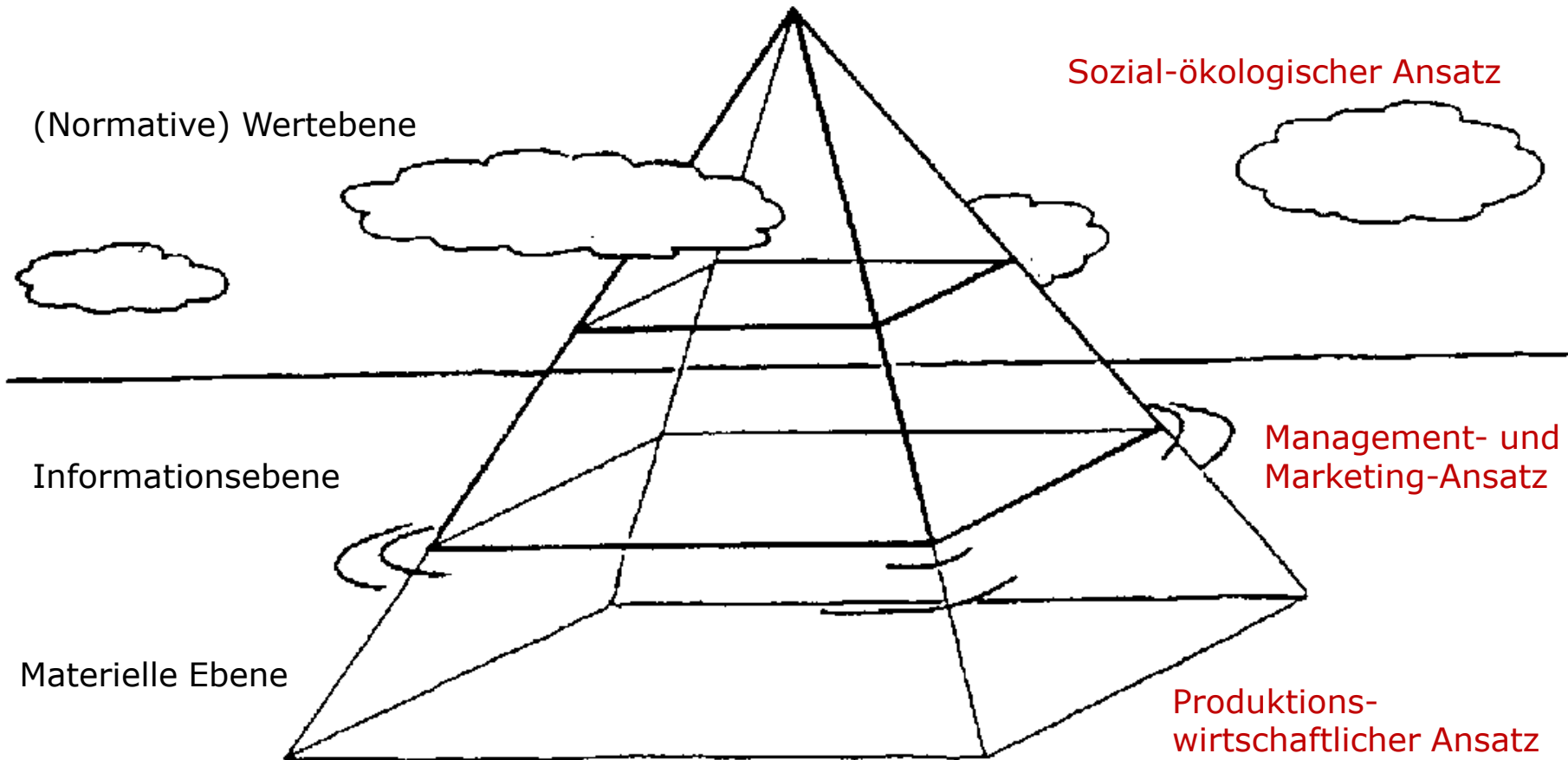


Quelle: Dyckhoff, H.: Ein Integrationsrahmen für das betriebliche Umweltmanagement, in: Bellmann, K. (Hrsg.): Betriebliches Umweltmanagement in Deutschland, Wiesbaden 1999, 99-130, hier 105.



# Versuch einer Synthese

## „Zuständigkeiten“ für umweltbezogene betriebswirtschaftliche Fragestellungen



Quelle: Dyckhoff, H.: Ein Integrationsrahmen für das betriebliche Umweltmanagement, in: Bellmann, K. (Hrsg.): Betriebliches Umweltmanagement in Deutschland, Wiesbaden 1999, 99-130, hier 105.





# Institutionelle Entwicklung

Seit Anfang der 1980er Jahre	Einzelne Forscher nehmen sich des Themas an: H. Kreikebaum; H. Raffée, E. Seidel, H. Strebel, W. Hopfenbeck, M. Schreiner, V. Stahlmann
Seit Mitte der 1980er Jahre	Externe Forschungsinstitute legen erste Arbeiten vor: Öko-Institut Freiburg, IÖW Berlin (Zeitschrift ÖWI)
Passim	An verschiedenen Hochschulen entstehen ökologisch orientierte Studierenden-Initiativen
1988	Erste Professur für Umweltmanagement: EBS Oestrich/Winkel: U. Steger
Juni 1990	Gründung Kommission Umweltwirtschaft im VHB (KUW)
September 1990	„Graue“ Zeitschrift FÖB (Vorläufer des UWF) erscheint
November 1990	Erste Tagung der KUW in Siegen
Ab 1991	Einrichtung weiterer Professuren: Oldenburg, St. Gallen, Düsseldorf, Kassel, Lüneburg...
Passim	Einführung des Umweltmanagements als Wahlfach bzw. Pflichtbestandteil des Grundstudiums



# Die Kommission Umweltwirtschaft (KUW)

## **Deutsche betriebswirtschaftliche Scientific Community:**

- Über 600 Lehrstühle/Professuren an ca. 80 Universitäten in D, div. weitere an Fachhochschulen
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB), gegründet 1921, heute ca. 1800 Mitglieder, jährliche Verbandstagung, 16 Fachkommissionen, Internet-Zeitschrift Journal of Business Research, div. weitere Aktivitäten (z.B. Zeitschriftenranking Jourqual)
- Wichtigste dt. Fachzeitschriften: DBW, MIR, ZfB, ZfbF



# Die Kommission Umweltwirtschaft (KUW)

## **Deutsche betriebswirtschaftliche Scientific Community:**

- Über 600 Lehrstühle/Professuren an ca. 80 Universitäten in D, div. weitere an Fachhochschulen
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB), gegründet 1921, heute ca. 1800 Mitglieder, jährliche Verbandstagung, 16 Fachkommissionen, Internet-Zeitschrift Journal of Business Research, div. weitere Aktivitäten (z.B. Zeitschriftenranking Jourqual)
- Wichtigste dt. Fachzeitschriften: DBW, MIR, ZfB, ZfbF

## **Community der umwelt-/nachhaltigkeitsorientierten BWL:**

- Ca. 10 Lehrstühle/Professuren an Universitäten in D., wenige an Fachhochschulen
- Kommission Umweltwirtschaft (seit 2007 Nachhaltigkeitsmanagement), gegründet 1990, heute ca. 100 Mitglieder, jährl. Herbsttagungen (bisher 19), div. Publikationen der Kommission (i.d.R. Tagungsbände)
- Wichtigste deutsche Fachzeitschriften: ÖWI, UWF

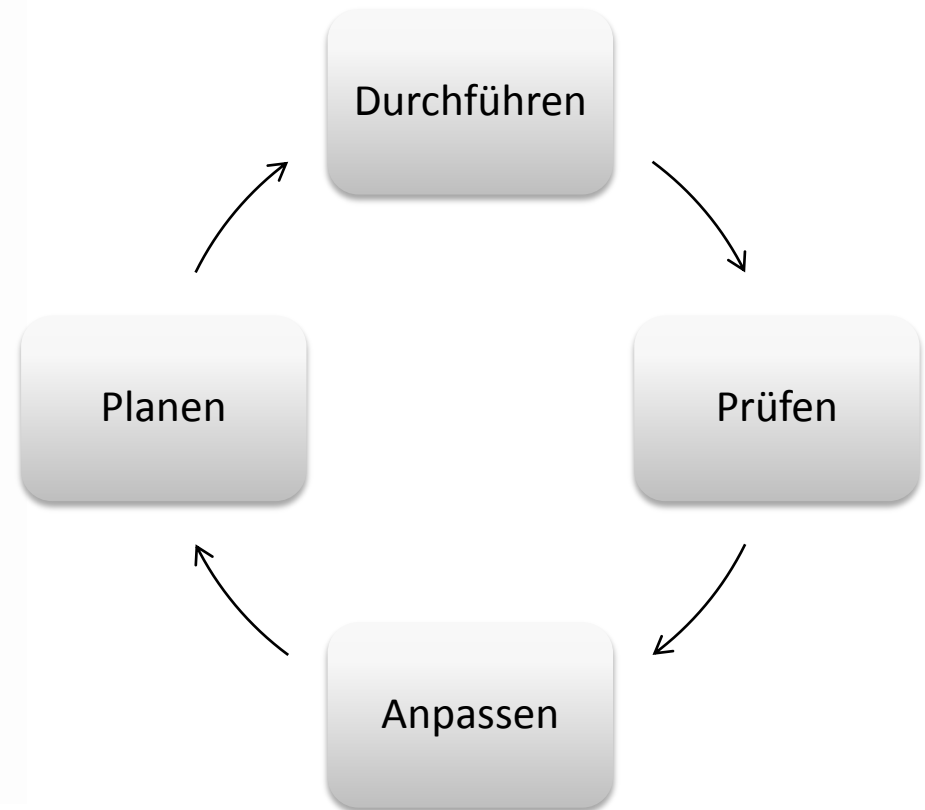


# EMAS und ISO 14001 ...

1993/95

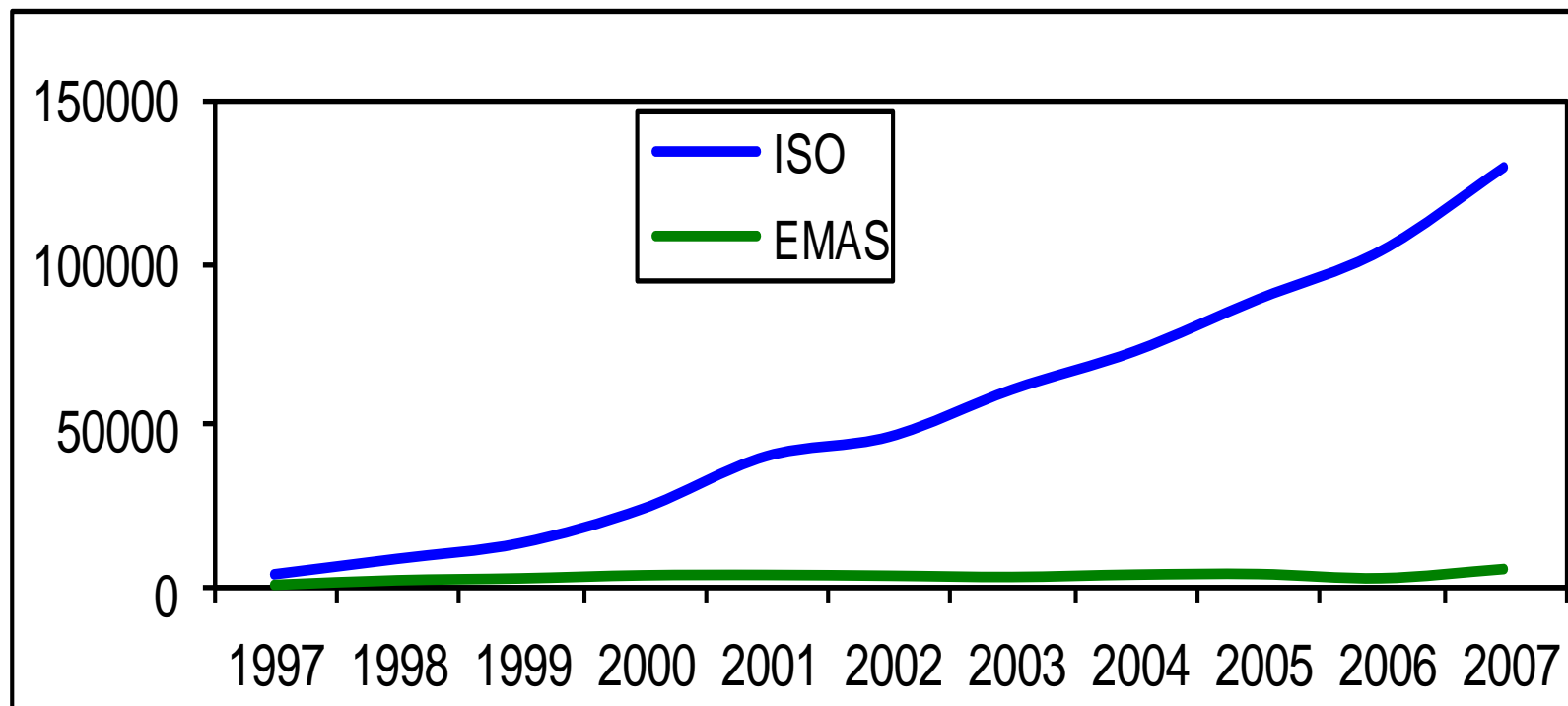


## ISO 14001





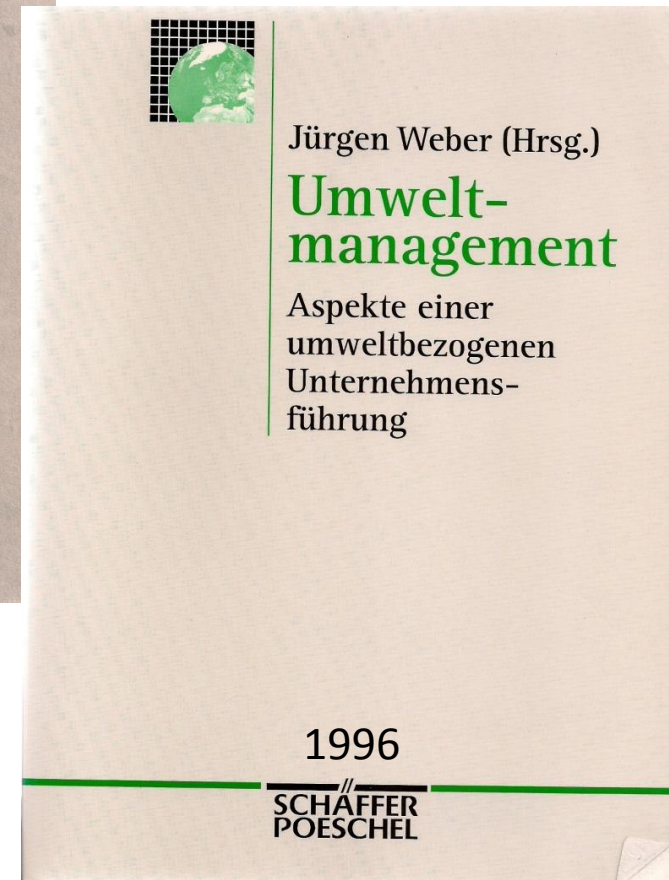
## ... relativieren die programmatischen Unterschiede



„It pays to be green“



# Etablierung: Das Thema wird „salonfähig“





## „Konjunktureller“ Niedergang

- Im gesellschaftlichen Diskurs verliert das Umweltthema an Stellenwert.
- Die mediale Präsenz nimmt stark ab.
- Umweltmanagementsysteme erreichen nicht die strategische Ebene.



## „Konjunktureller“ Niedergang

- Im gesellschaftlichen Diskurs verliert das Umweltthema an Stellenwert.
- Die mediale Präsenz nimmt stark ab.
- Umweltmanagementsysteme erreichen nicht die strategische Ebene.

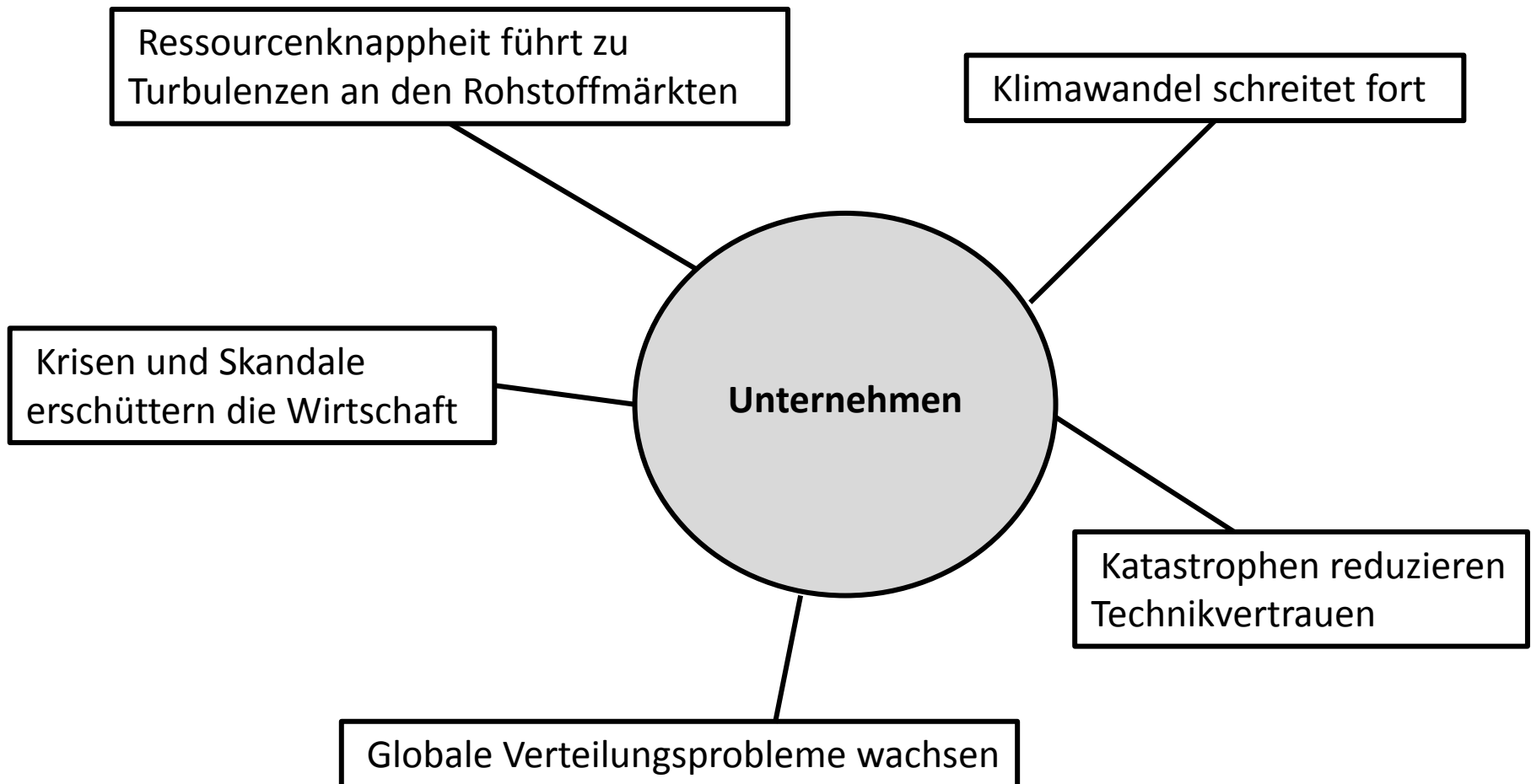
### **Aber:**

Staatliche Förderung des BMBF (Sozialökologische Forschung) hält die betriebswirtschaftliche Themenbearbeitung am Leben.





# Fortbestehende Probleme...





## ... neue Antworten

### **In der Praxis:**

- Recycling und „urban mining“ gewinnen Bedeutung
- Klimaschutz und Klimaanpassung erfahren Akzeptanz
- Ausstieg aus der Kernenergie wird versucht
- Unternehmen entwickeln „Base of the pyramid“-Märkte
- CSR, Unternehmensethik (ISO 26000), Reporting (GRI)



## ... neue Antworten

### **In der Praxis:**

- Recycling und „urban mining“ gewinnen Bedeutung
- Klimaschutz und Klimaanpassung erfahren Akzeptanz
- Ausstieg aus der Kernenergie wird versucht
- Unternehmen entwickeln „Base of the pyramid“-Märkte
- CSR, Unternehmensethik (ISO 26000), Reporting (GRI)

### **In der BWL:**

2008 Umbenennung der Kommission KUW in NAMA

2011 Pfingsttagung des VHB zum Thema Nachhaltigkeit



## Aufgaben für das Selbststudium

1. Rufen Sie die Homepage des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. auf ([v-h-b.de](http://v-h-b.de)), um sich ein genaueres Bild der betriebswirtschaftlichen Scientific Community zu verschaffen!
2. Die Betriebswirtschaftslehre hat sich mit ihrer Hinwendung zu ökologischen Fragen recht schwer getan. Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Gründe dafür?
3. Heute werden Umweltprobleme unter dem Label Nachhaltigkeit diskutiert. Was bringt diese Neubenennung? Ziehen Sie zur Beantwortung auch die verschiedenen Beiträge im Heft 4/2012 der Zeitschrift „Die Betriebswirtschaft“ (DBW) heran!



## Literatur und weiterführende Quellen

- Seidel, E. (Hrsg.): Betriebliches Umweltmanagement im 21. Jahrhundert, Berlin u.a.O. 1999.
- Wöllenstein, R.: Rezeption der Umweltproblematik in der Betriebswirtschaftslehre, München-Mering 2008.
- Freimann, J.: Über Geld hinaus – betriebswirtschaftliche Beiträge zum Nachhaltigen Wirtschaften, Marburg 2011.

**Anmerkung zu den rechtlichen Grundlagen:** Die Rechte der Bilder und Graphiken liegen, sofern nicht anders angegeben, beim Verfasser der Folien. Die Folientexte beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf eigene Forschungs-, Lehr- und Praxistransfer-Tätigkeiten und sind deshalb bei deren Verwendung zu zitieren.